

Wenn Drachen bellen und Hunde plötzlich Firmen leiten

Sagt der Titel nicht alles?

Von Josey

Prolog:

Hier Pflichtzeugs:

Titel: *drop* Geändert: "Wenn Drachen bellen und Hunde plötzlich Firmen leiten"

Teil: Prolog

Autor: die Josey! ^o^

E-mail: *sich ausschweigt*

Fanfiction: Yu-Gi-Oh

Pairings: Tjaaaa.... was anderes kann ich nicht! *g* SetoxJou

Disclaimer: nur die Story is meine... Tja ich habe aufgegeben!

Warnung: Tja...noch nūx, außer vielleicht angehauchter sap!

Kommentar: Das is nur so ne Idee von mir, sie mir kam als ich "Hilfe, jetzt hab ich einen Hund im Haus" Kapi 3 schrieb... na ja... wenn ihr wollt schreib ich weiter... Das wird dann meine "Langeweile ff" *drop*

[edit] Also... ich hab das jetz zu dem Prolog für meine neue ff gemacht... hoffe das is so in Ordnung!

Legende: gibt's zwar noch nich aber:

"Boaaaahhh!" - jemand spricht

~Wie süß er ist!~ - jemand denkt

[Sag ich ja! Aber du glaubst mir ja immer nich!] - ich sabble irgendwas...

Widmung: allen die das hier schon gut fanden! *flausch* Ich danke euch! ^-^

Hinterlasst ruhig noch mal einen Kommi *die versimpelt hat*

Wenn Drach bellen und Hunde plötzlich Firmen leiten

~Prolog~

Der Brünette, mit den Eisblauen Augen, stand wie immer vor der Schule, nachdem diese aus war. Er wartete auf seine Limousine, die ihn zur Arbeit fahren würde. Gerade war er am überlegen wie er seine Angestellten am besten zur Schnecke machen könnte, als etwas auf der anderen Straßenseite seine Aufmerksamkeit auf sich zog.

Der Braunäugige, mit dem blonden Wuschelhaar, lief wie immer mit seinen Freunden aus der Schule, nachdem diese aus war. Er freute sich schon mit ihnen den Nachmittag im Spielcenter zu verbringen. Gerade malte er sich aus, wie er sie alle fertig machte, als etwas auf der anderen Straßenseite seine Aufmerksamkeit auf sich zog.

Das war ihm noch nie passiert! Jeden Tag spielte sich das Selbe ab. Dieser Kindergarten verließ kurz nach ihm die Schule und er langweilte sich zu Tode, während er darauf wartete endlich zur Arbeit zu kommen. Noch nie hatte er dem Kleineren überhaupt Aufmerksamkeit außerhalb der erzwungenen Treffen geschenkt und jetzt plötzlich hatte er nur noch Augen für diesen.
Wie gebannt stand er da.

Das war ihm noch nie passiert! Jeden Tag spielte sich das Selbe ab. Sie verließen kurz nach dem Firmenchef die Schule und diskutierten darüber was sie am Nachmittag alles machen könnten, während sie nach Hause gingen. Noch nie hatte er dem Größeren überhaupt Aufmerksamkeit außerhalb der erzwungenen Treffen geschenkt und jetzt plötzlich hatte er nur noch Augen für diesen.
Wie gebannt stand er da.

~Prolog Ende~

P.S. Is euch aufgefallen, dass jeweils die erste und zweite und die dritte und vierte "Strophe" die gleiche Anzahl an Wörtern haben!?! *sich auf die Schulter pat*